



## **Social Business für geistig behinderte Jugendliche: Landwirtschaftsbetrieb in Kep**

**Faktenblatt**  
März 2016

### **Pionier- Projekt in Kambodscha für geistig und körperlich behinderte Jugendliche**

Behinderte Jugendliche haben es in Kambodscha sehr schwer. Bis jetzt gibt es keine Institutionen, die mental benachteiligte Jugendliche langfristig aufnehmen. Deshalb sind diese bis jetzt bei verschiedenen Organisationen platziert worden, zusammen mit grösseren und kleineren Kindern. Dies führt im Alltag zu schwierigen Situationen und Problemen. Aus diesem Grunde besteht ein dringender Bedarf für diese Jugendlichen einen Platz zu schaffen, wo sie zusammen mit Gleichaltrigen leben und arbeiten können. Aus diesem Grunde hat sich Goutte d'eau entschlossen ein neues Projekt zu realisieren, welches Jugendlichen offensteht, die kognitiv beeinträchtigt sind.

Mittels einer detaillierten Marketing-Analyse wurden von Juni bis Sept. 2014 verschiedene Möglichkeiten (Bauernhof, Wäscherei, Pension) vor Ort abgeklärt, um geistig oder auch körperlich behinderten Jugendlichen einen geschützten Arbeitsplatz bieten zu können. Aufgrund der Resultate aus der Abklärung entschied sich Goutte d'eau einen Landwirtschaftsbetrieb aufzubauen.

Die Arbeit in der Natur bietet diesen jungen Menschen ein psychisch sehr gesundes Umfeld. Gerade für behinderte Menschen ist es enorm wichtig, eine sinnvolle Tätigkeit ausüben zu können. Arbeit erhöht den Selbstwert und bedeutet einen aktiven Beitrag an die Gesellschaft und an die eigenen Lebenskosten zu leisten. Dies verbindet sich beim Standort Kep in idealer Weise mit der Nachfrage auf dem lokalen Markt nach lokal produzierten Gemüsen und Früchten. Diese sind hier bis anhin nur spärlich erhältlich und garantieren für eine nachhaltige Wirtschaftlichkeit des Projektes.

### **Das Landwirtschaftsprojekt in Kep**

Goutte d'eau-a child support network (GEcsn) fand in Kep, einer kleinen Stadt am Meer ein geeignetes Grundstück. Es umfasst 2,3 Hektaren und bietet genügend Platz für die Landwirtschaft als auch für Wohngebäude. Für einen weiteren Ausbau zu einem späteren Zeitpunkt, wie z.B. mit einer kleinen Pension oder einem Restaurant, wäre noch genügend Land vorhanden. Die Nachfrage nach den erzeugten Produkten ist durch die vielen Touristen in der Gegend gegeben.

Geplant ist ein Mischanbau von Feldfrüchten, Gemüsen und lokalen Nutzpflanzen, die am meisten gefragt sind, wie z.B. Chilis, Knoblauch, Zwiebeln, Schalotten, Pilze, Blumenkohl und Paprikaschoten, aber auch Früchte wie z.B. Mangos könnten produziert werden. Die Aufzucht von Kühen, Schweinen, Hühnern und Enten könnte weitere Erträge bringen und der Mist würde als natürlicher Dünger auf den Feldern Verwendung finden.

Die Farm soll von Fachleuten aus der Landwirtschaft geführt werden, die zusammen mit den Behinderten die tägliche Arbeit in Stall und Feld erledigen. Die behinderten Mitarbeiter kommen aus den laufenden Projekten von Goutte d'eau und auch nichtbehinderte Jugendliche könnten hier einen Arbeitsplatz finden, der sie auf ihre Reintegration in die Gesellschaft vorbereitet. Die Agrarfachleute werden durch Partnerschaften mit europäischen Landwirtschaftsschulen und Organisationen aus diesem Bereich zu möglichst tiefen, bzw. Null-Kosten angeheuert. Dazu kämen Betreuungspersonen für die behinderten Jugendlichen, die auch auf der Farm leben und für das Wohlergehen und die nötige Pflege der Jugendlichen sorgen. Als Wohnunterkunft für behinderte und nichtbehinderte Mitarbeiter wird ein zweistöckiges Wohngebäude mit Küche, Wohn- und Schlafräumen gebaut, das behindertengerecht eingerichtet ist. Weitere Gebäude für den Bedarf des Landwirtschaftsbetriebes kommen hinzu.